

Zeitschrift: Archives héraldiques suisses = Schweizerisches Archiv für Heraldik = Archivio araldico Svizzero

Herausgeber: Schweizerische Heraldische Gesellschaft

Band: 28 (1914)

Heft: 3

Rubrik: Gesellschaftschronik = Chronique de la Société Suisse d'Héraldique

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

LIECHTENSTEIN

Jahrbuch des hist. Vereins für das Fürstentum Liechtenstein. 13. Band. Vaduz 1913. Sachregister zu der im I., III., IV. und XII. Jahrbuche erschienenen Geschichte des liechtensteinischen Landtages von der Gründung der Verfassung im Jahre 1862 bis Ende 1911, und: Verzeichnis aller bisherigen Landtagabgeordneten. — Die Menzinger in Liechtenstein. — Liechtensteinische Bibliographie. III.

Gesellschaftschronik.

CHRONIQUE DE LA SOCIÉTÉ SUISSE D'HERALDIQUE.

Nekrologe — Nécrologie

Theodor von Liebenau †.

Ehrenmitglied der Schweizer. Heraldischen Gesellschaft.

Den 16. Mai 1914 starb in Luzern das Ehrenmitglied (seit 1900) unserer Gesellschaft, Dr. phil. Theodor von Liebenau, Staatsarchivar des Kantons Luzern. Sohn des Dr. med. Hermann von Liebenau und der Jakobea Pfyffer von Altishofen (aus der II. Hauptlinie, der Ludwigslinie, der Nachkommen des Obersten und Schultheissen Ludwig Pfyffer), wurde Theodor Leopold Franz Xaver von Liebenau den 3. Dezember 1840 in Luzern geboren. In den Stadtschulen und der höhern Lehranstalt Luzerns erhielt er die Vorbereitung zu den spätern Studien. Er besuchte von 1861—65 die Universitäten Innsbruck und München. Schon während der Studienzeit in München löste er eine historische Preisaufgabe. Die erworbenen Kenntnisse verwendete er zuerst im Dienste des Fürsten von Fürstenberg, kehrte aber bald in seine Heimat zurück, wo er 1866 in den luzernischen Staatsdienst trat und rasch vorrückte. 1871 wurde er zum Staatsarchivar ernannt, in welcher Stelle er trotz mehrfacher Berufungen verblieb. Als Staatsarchivar fand er reiche Betätigung durch Neuordnung des kantonalen Archivs, sowie Zeit zu Forschungen und Veröffentlichungen vieler Arbeiten. In Anerkennung seiner vielen Verdienste wurde er Ehrendoktor der Universität Bern, Ehrenmitglied vieler historischer Gesellschaften und Ehrenbürger Luzerns. Auch herbe Prüfungen blieben Dr. von Liebenau nicht erspart. Ein schweres Augenleiden, das 1905 mit erneuter Heftigkeit auftrat, zwang später den fleissigen Mann zur unfreiwilligen Untätigkeit. Eine liebende Schwester pflegte den erblindenden Gelehrten bis zu seinem Tode.

Es freut uns, an dieser Stelle die Medaille, welche aus Anlass des Jubiläums des Hrn. von Liebenau geprägt wurde, wiedergeben zu können, die uns die Züge unseres verstorbenen Mitgliedes gibt. Unser Verein hatte zur Prägung dieser Medaille beigetragen, die dem Talent des Herrn Kaufmann, dem gut bekannten Graveur in Luzern, Ehre macht.

In den Arbeiten des Dr. von Liebenau sind eine Menge von heraldischen und genealogischen Bemerkungen zu finden, die in dem nachfolgenden Verzeichnis seiner wichtigsten Veröffentlichungen aus diesem Gebiete nicht enthalten sind:



Fig. 173



Fig. 174

Nachträge zu Schulthess, Städte- und Landessiegel der Schweiz, Anzeiger für schweiz. Geschichte und Altertumskunde. 1862. — Geschichte der Freiherren von Attinghausen. 1865. — Geschichte der Ritter von Baldegg. 1866. — Bischof Johann von Gurk, Brixen und Chur und die Familie Schultheiss von Lenzburg. Argovia 1874. — Das älteste Wappengedicht Deutschlands. Vierteljahrsschrift für Heraldik, Berlin 1880. — Der Clipearius des Conrad von Mure. Anzeiger für schweiz. Geschichte 1880. — Das alte Luzern. 1881. — Über ein Siegel Herzog Rudolfs IV. von Österreich. Monatsblatt des herald. genealog. Vereins „Adler“. 1882. — Über die Grafen von Lenzburg. Anzeiger für schweiz. Geschichte IV. — Beiträge zur Geschichte der Herren von Tegerfelden. Adler 1883. — Wappenbriefe der Hagenauer. Anzeiger für Altertumskunde. 1884. — Anfänge des Hauses Habsburg. Adler 1885. — Holbein der jüngere, Fresken am Hertensteinhause nebst einer Geschichte der Familie von Hertenstein. 1888. — Die Familie Beroldingen. Bollett. storico und Adler 1893. — Die Freiherren von Sax und Hohensax. Jahresbericht der Hist.-Antiq. Gesellschaft von Graubünden 1889. Bollett. storico 1890. „Adler“ 1892. — Die Siegel der Luzernischen Landschaft. Schweiz. Archiv für Heraldik 1897 (unvollständig). — Zur Genealogie der Hattstadt. Monatsschrift „Adler“ 1895. — Über das Schweizerkreuz. Schweiz. Archiv für Heraldik 1900. — Aus dem Album des Johann Rudolf Sonnenberg von Luzern. Schweiz. Archiv für Heraldik 1902. — Hans Bircher, Schultheiss zu Luzern. Anzeiger für schweiz. Altertumskunde 1902/03. — Burg Wildegg und ihre Bewohner, mit Vorgeschichte der Effinger. 1902. — Über das Schweizer Panner. Schweiz. Archiv für Heraldik 1902. — Schultheiss Heinrich Hasfurter. Kath. Schweizerblätter 1900. — Die Freiherren von Rotenburg und Wolhusen. Adler 1903. — Die Familie Schnyder von Wartensee. 1906.

G. v. Vivis.

Membre correspondant.

Dans sa dernière séance notre comité a décerné le titre de membre correspondant de la Société suisse d'héraldique, au comte **Pierre de Viry**, au château de Viry en Savoie. M. de Viry est un héraldiste et un généalogiste distingué; c'est à lui qu'a été confiée la continuation de la publication de la grande œuvre du comte de Foras, l'*Armorial et nobiliaire de Savoie*.

Bibliothèque de la Société.

Dons.

Stammbaum der Familie Burckhardt in Basel, Nachkommen von Christof Burckhardt und Gertrud Brand, 1490—1893. Bearbeitet von Archivschreiber Ludwig Saeuberlin nach den Aufzeichnungen von Fiscal Dr. Joh. Rudolf Burckhardt, und fortgeführt bis August 1893. Herausgegeben von einigen Familienmitgliedern. Basel, Buchdruckerei von M. Werner-Riehm, 1893. Mit Supplementstafeln 1—3. [1914].

Geschenk von Herrn Dr. Aug. Burckhardt in Basel.

Escalafon de Caballeros de la inclita Orden militar del Santo Sepulcro. Lengua de Espana.

Don du Secrétariat de l'Ordre militaire du St-Sépulcre à Madrid.

Genealogie der Freiherren von Roll, von Mgr. Ludwig Rochus Schmidlin. Mit 3 farbigen Wappentafeln und 24 Kunstdruckbildern [und Stammbaum]. Druck der Buch- und Kunstdruckerei „Union“ A. G. Solothurn. 1914.

Geschenk des Verfassers in Biberist.

Genealogische Tabellen zur Geschichte des Mittelalters und der Neuzeit, bearbeitet von Otto Forst-Battaglia. Abteilung Mittelalter. Lieferung I. Wien und Leipzig 1914. Verlag von Halm und Goldmann. Geschenk des Verfassers.

Stammbaum der schweizerischen Eidgenossenschaft. A. Wagen entw. Basel 1912. Verlagsanstalt Benziger & Co. A. G. Atlas-Tafel.

Geschenk des Verlegers. Einsiedeln.

Der älteste Bundesbrief und der drei Länder Bund. Zur 600 Jahresfeier des Rütlichwures auf Beschluss der Rütlikommission der schweiz. Gemeinnütz. Gesellschaft im Rütlihaus angebracht 1907. Atlas-Tafel. Verlagsanstalt Benziger & Co. A. G. Einsiedeln.

Geschenk des Verlegers.

Siegelabbildungen zum Urkundenbuch der Stadt und Landschaft Zürich. Herausgegeben von der Stiftung Schnyder von Wartensee in Zürich, bearbeitet von Dr. P. Schweizer. In Lichtdruck hergestellt vom Polygraphischen Institut in Zürich. VIII. Lieferung. Zürich. Verlag von Beer & Cie. 1911.

Geschenk der Stadtbibliothek Zürich.